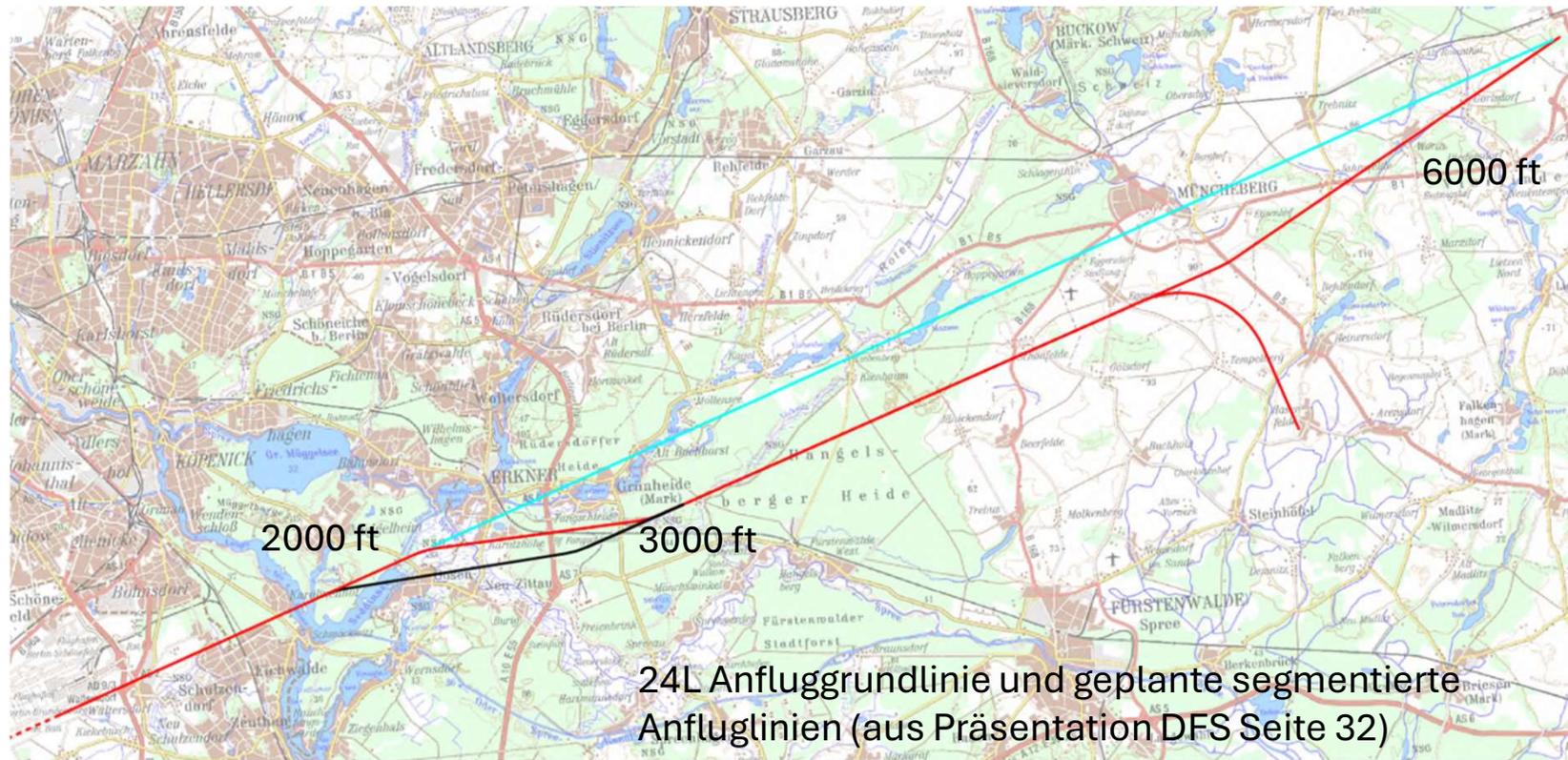


Erläuterungen zum Antrag der Gemeinde
Gosen- Neu-Zittau zum Vorschlag der DFS für
Segmentierte Anflüge Piste 24L

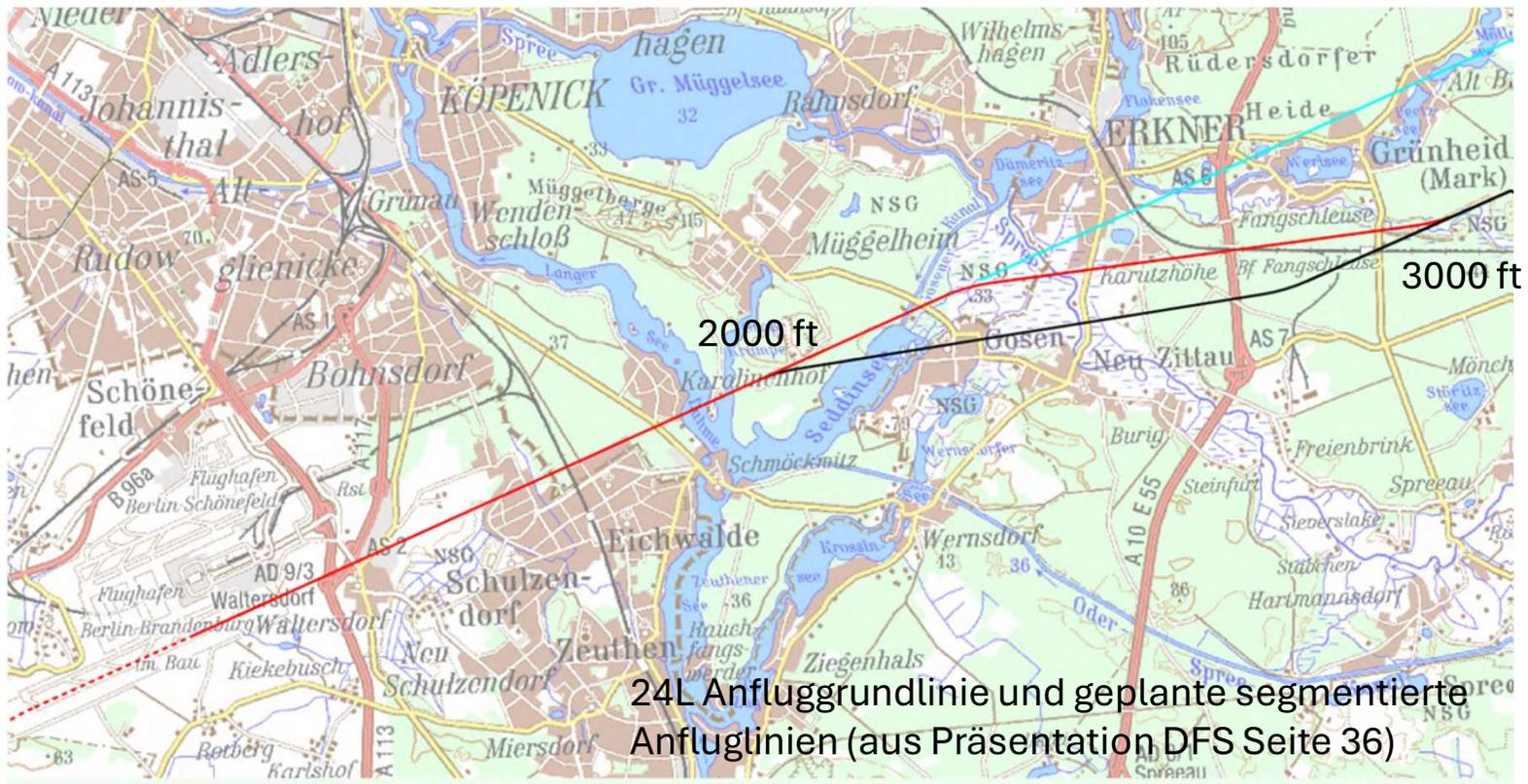
Gemeinde Gosen-Neu Zittau

Erläuterung Antrag zu Segmentierten Anflügen



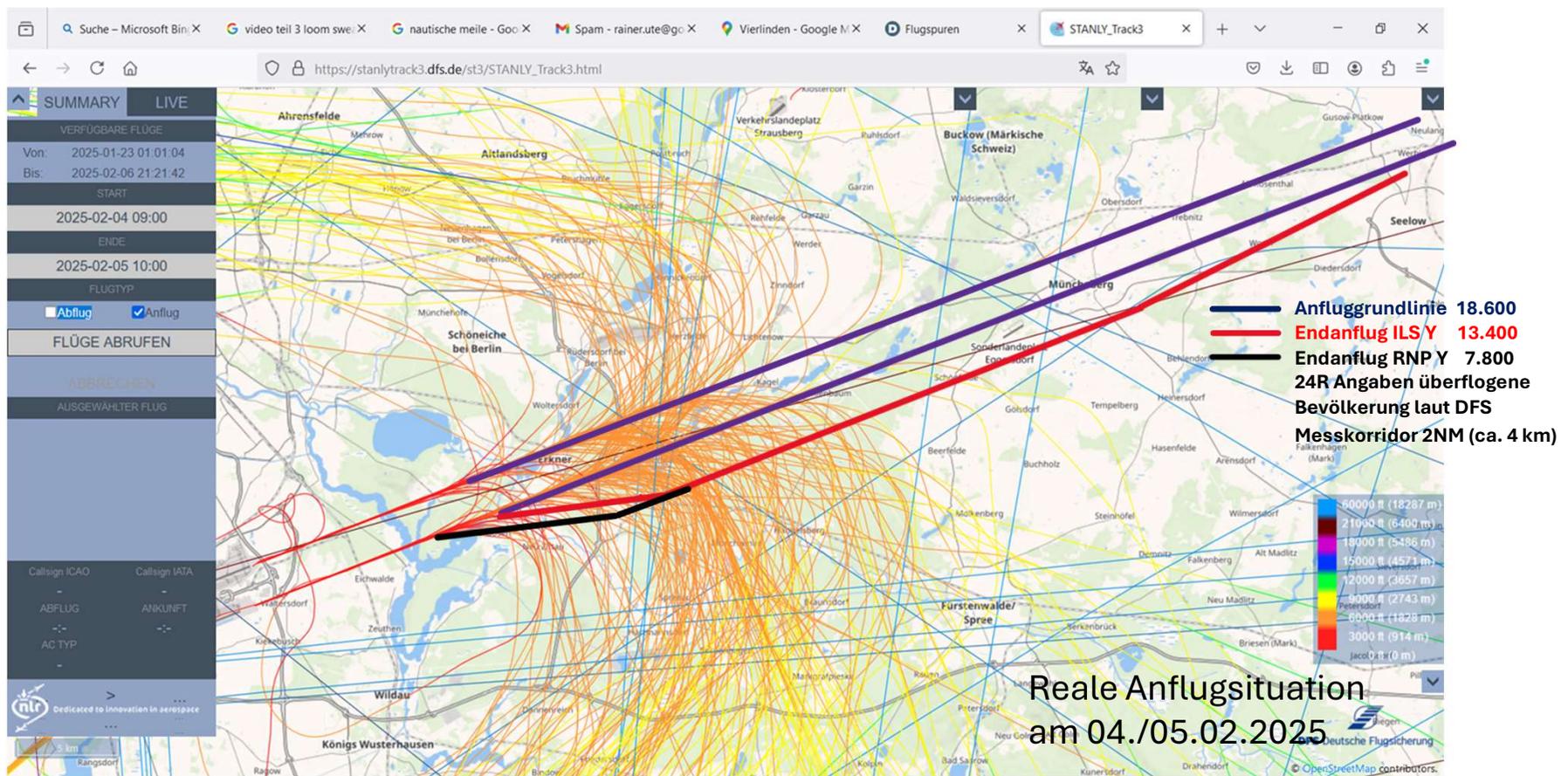
Gemeinde Gosen-Neu Zittau

Erläuterung Antrag zu Segmentierten Anflügen



Gemeinde Gosen-Neu Zittau

Erläuterung Antrag zu Segmentierten Anflügen



Gemeinde Gosen-Neu Zittau

Erläuterung Antrag zu Segmentierten Anflügen

- Zielstellung der Segmentierung der Endanflugverfahren ist nach Aussage der DFS eine Lärmoptimierung, gestützt auf Präzisionsanflugverfahren ILS Y bzw. satellitengestützte Anflugverfahren nach RNP-Standard (RNP Y)
- Die Gemeinde Gosen-Neu Zittau stellt die Erreichung dieser Zielstellung und die Methode der Bewertung seitens der DFS grundsätzlich in Frage
- Die Bewertung bezieht sich laut Präsentation DFS Seite 28 ausschließlich auf die Bevölkerungszahl in einem Korridor mit einer Breite von 2 Nautischen Meilen auf der Länge des Verfahrensversatzes (Länge ca. 40 km Überflugbereich von 6.000ft bis 2.000ft)
- Seitens der DFS erfolgt keine Analyse und Wichtung der unterschiedlichen Lärmbetroffenheit innerhalb des Korridors
- Seitens der DFS erfolgt keine Analyse und Bewertung der aktuellen realen Anflug- und Lärmsituation

Gemeinde Gosen-Neu Zittau

Erläuterung Antrag zu Segmentierten Anflügen

- Der zugrunde gelegte Anflugkorridor wird nur zu 1/3 genutzt, 2/3 dieses Korridors werden aktuell im Anflug nicht überflogen
- Das Einfliegen in die Anfluggrundlinie 24L erfolgt fast ausschließlich im Bereich der Gemeinden Grünheide, Rüdersdorf, Erkner, Gosen-Neu Zittau und Spreenhagen
- Es fehlt eine detaillierte örtliche und zahlenmäßige Aufstellung / Gegenüberstellung der vermeintlich entlasteten und der neu belasteten Bevölkerung zwischen herkömmlicher Anfluggrundlinie und Anflugverlauf bei ILS Y und RNP Y
- Es fehlt eine detaillierte zahlenmäßige Aufstellung / Gegenüberstellung der Veränderungen in der Lärmbetroffenheit bei den verschiedenen Anflugverläufen

Gemeinde Gosen-Neu Zittau

Erläuterung Antrag zu Segmentierten Anflügen

- Die Gemeinde Gosen-Neu Zittau lehnt die von der DFS auf der 111. Sitzung der FLK BER vorgeschlagene Verschiebung der Anfluglinie bezogen auf die Piste 24L im Bereich der Überflughöhen von 3.000ft bis 2.000ft daher grundsätzlich ab
- Im Bereich der Ortslage Gosen führt die vorgeschlagene Anfluglinie RNP Y 24L zu einer Verlagerung der Anfluglinie um ca. 750m nach Süden von den unbewohnten Gosener Wiesen direkt über die Ortsmitte.
- Im Bereich der Ortslagen Neu Zittau mit Burig und Steinfurth führt die Verlagerung der Anfluglinie um ca. 1000m nach Süden nunmehr zur vollständigen Betroffenheit dieser Ortslagen.
- Damit sind alle ca. 4.000 Einwohner von Gosen-Neu Zittau zukünftig Schwerstbetroffene
- Bezüglich der Piste 24R hat die DFS bereits die Mehrbelastung erkannt und in ihrer Protokollergänzung vom 29.01.2025 die Nichtanwendung der Anflugverfahren ILS Y und RNP Y angeboten.
- Die FLK sollte dieses Angebot zur Verpflichtung machen
- Die FLK sollte dies auch für die Piste 24L für die Anflugverfahren ILS Y und RNP Y verlangen

Gemeinde Gosen-Neu Zittau

Erläuterung Antrag zu Segmentierten Anflügen

- **Die Gemeinde Gosen-Neu Zittau bittet die FLK BER um Zustimmung zum vorgelegten Antrag:**
 - Keine Zustimmung der FLK zum aktuellen Vorschlag der DFS auf der 111. Sitzung der FLK BER für den Segmentierten Anflug auf die Piste 24L bezüglich ILS Y und RNP Y
 - Aufforderung der DFS zur Überarbeitung und Neuvorlage von Vorschlägen zu Segmentierten Anflügen im Bereich der Piste 24L
 - Aufforderung der DFS zur Vorlage von Nachweisen zur Lärm-Mehr- und Lärm-Minderbelastung bei den vorgestellten Anflugverfahren ILS Y und RNP Y
 - Aufforderung der DFS zur Berücksichtigung der lärmfachlichen Bewertung bei der Überarbeitung und Neuvorlage eines geeigneten zustimmungsfähigen Vorschlages für Segmentierte Anflugverfahren
 - Aufforderung der DFS zum Verzicht auf ein separates Anflugverfahren RNP Y und Prüfung der Anpassung des RNP Y Anflugverfahren im Gleichlauf an das ILS Y Anflugverfahren im Bereich zwischen 3.000ft und 2.000ft Überflughöhe